

Kathrin Ansorge

Nachgelesen – ein Veranstaltungsrückblick

Die Deutsche Nationalbibliothek bietet an ihren Standorten ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm. Das Spektrum reicht von Ausstellungen, oftmals auch mit ergänzenden Begleitveranstaltungen, über Podiumsdiskussionen bis hin zu Lesungen. Möglich wird das breite Angebot durch die Kooperation mit verschiedenen Veranstaltungspartnern. An erster Stelle sind dies Verlage, ebenso aber auch lokale Kulturinstitutionen sowie Medienpartner. Ohne Kooperation hätten die Veranstalter einzeln oftmals gar nicht die nötigen Kapazitäten für ein anspruchsvolles Veranstaltungsprogramm. So aber hat ein Verlag einen namhaften Autor, die Deutsche Nationalbibliothek einen ansprechenden Leses- bzw. Vortragssaal, der Medienpartner macht die Veranstaltung bekannt und begleitet sie öffentlichkeitswirksam – und das Ergebnis ist eine gelungene, ausverkaufte Lesung, über die geredet wird: In diesem Idealfall haben alle Partner und vor allem die Besucher etwas von der Kooperation.

Ein gutes Beispiel für eine solche Kooperation: Der amerikanische Autor Dave King und der deutsche Schauspieler Jan Josef Liefers lasen im März zunächst in Frankfurt am Main und dann in Leipzig vor vollem Haus aus Kings erstem Roman »Homecoming«. Dabei wechselten sie sich mit Kapiteln aus der deutschen und englischen Ausgabe ab. Anschließend unterhielt sich Dave King mit Jan Josef Liefers über die Idee für sein Buch und seine Entwicklung als Schriftsteller. Organisiert wurde die Veranstaltung von der Deutschen Nationalbibliothek in Kooperation mit dem Aufbau-Verlag, dem US-Generalkonsulat sowie in Frankfurt der Carolus-Buchhandlung, die den Kartenvorverkauf übernahm.

Ebenfalls während der Leipziger Buchmesse las Lea Fleischmann in Leipzig aus ihrem Buch »Meine Sprache wohnt woanders. Gedanken zu Deutschland und Israel«. Veranstaltungspartner war hierbei die Deutsch-Israelische Gesellschaft.

Gemeinsam mit dem Institut français veranstaltete die Deutsche Nationalbibliothek in Frankfurt am Main eine Soiree als Hommage an den senegalesischen Dichter und Politiker Léopold Sédar Senghor. Anlass war dessen 100. Geburtstag am 12. Mai. Inszeniert durch den Regisseur Reinhard Hinzpeter vom Freien Schauspiel Ensemble Frankfurt ergänzten sich Musik, Gesang, Tanz, Ton und Bild und zeigten die Vielschichtigkeit von Senghors Werk. Ein enger Vertrauter Senghors überreichte als Höhepunkt des Abends der Deutschen Nationalbibliothek ein handgefertigtes Buch mit der Originalunterschrift Senghors.

Auch bei den Ausstellungen wird Kooperation großgeschrieben. So wurde die in Leipzig vom 3. Februar bis zum 29. April gezeigte Ausstellung über die Zeichnerin und Publizistin Erna Pinner - »Ich reise durch die Welt« - vom Deutschen Exilarchiv 1933 – 1945 gemeinsam mit Barbara Weidle erarbeitet. Im Anschluss daran wurde am 18. Mai die Ausstellung »Ein Künstler für Kinder« über den mit der Raupe Nimmersatt bekannt gewordenen Autor und Illustrator Eric Carle eröffnet – erarbeitet wurde die Ausstellung von der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart.

Die Künstlerbücher der Edition Balance und der Buchgestalter, Herausgeber und Buchkünstler Henry Günther sind Thema der Ausstellung »Buch – Kunst – Balance«, die am

21. Juni im Deutschen Buch- und Schriftmuseum eröffnet wurde und noch bis Ende November zu sehen ist.

Seit 40 Jahren besteht eine gute und äußerst bewährte Kooperation mit der Stiftung Buchkunst. Die Deutsche Nationalbibliothek hat sich von Anfang an als Stifter engagiert, und es ist eine gute Tradition, dass die Stiftung Buchkunst die schönsten Bücher eines Jahrgangs als Ausstellung an den Standorten der Bibliothek präsentiert. Vom 20. April bis zum 27. Mai waren in Frankfurt am Main unter dem Titel »Zeigen was schön ist« die schönsten deutschen Bücher 2005 zu sehen, in Leipzig kann man sie seit dem 15. September betrachten.

Pünktlich zum Anpfiff der Fußballweltmeisterschaft wurde am 8. Juni die Ausstellung »Seitenwahl« eröffnet, und dies gleich zweimal: Die Doppelausstellung war sowohl in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main als auch im Klingspor-Museum in Offenbach zu sehen, erarbeitet wurde sie von beiden Kooperationspartnern gemeinsam. Gezeigt wurden die Bücher der Fußballweltmeisterschaften sowie eine Vielzahl von Erinnerungsstücken.

Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum beteiligte sich an der Leipziger Museumsnacht. Am 6. Mai fanden von 19 bis 1 Uhr Aktionen rund um das Thema »Transit« statt. Ebenfalls am 6. Mai, allerdings tagsüber, beteiligte sich das Deutsche Musikarchiv, der Berliner Standort der Deutschen Nationalbibliothek, am bundesweiten Tag der Archive. Das Motto: »Der Ball ist rund ... die Schallplatte auch«. Im Vordergrund der Präsentationen standen Schallplatten, CDs und Noten aus dem Berliner Bestand zum Thema Fußball.

Die Planungen für das Veranstaltungsprogramm der kommenden Wochen und Monate laufen bereits. Sie finden eine Übersicht der nächsten Veranstaltungen in dieser Zeitschrift auf den Seiten 48 – 49.

Karger Libri

Zeitschriftenagentur

Ihr Partner für

- Beschaffung aller Formate von Periodika
- Reduzieren des administrativen Aufwands Ihrer Abonnementsverwaltung
- effiziente Leistungen und persönliche Kundenbetreuung zu fairen Bedingungen

Besuchen Sie uns unter www.libri.ch oder rufen Sie an – wir beraten Sie gerne.

Karger Libri AG
Internationale Zeitschriftenagentur
Allschwilerstrasse 10
P.O. Box
CH-4009 Basel/Schweiz
Telefon +41 61 306 15 00
Fax +41 61 306 12 34
E-Mail journals@libri.ch

INS_AG01